



BURG KAPELLENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Börde](#) | [Oschersleben, OT Groß Germersleben](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Am östlichen Ortsrand, auf dem Kapellenberg.
Nutzung	Erbgrabnisstätte, Geschütztes Bodendenkmal.
Bau/Zustand	Der abgerundete, rechteckige Burghügel hat einen oberen Durchmesser von 25 bis 30 m. Er wird von einem Graben und einem davor liegenden Wall umgeben. Der Wall ist 3 bis 5 m hoch. Im Nordosten erscheint der Wall Vorburgartig erweitert. Im Süden ermöglicht eine moderne Erdbrücke den Zugang zum Burghügel. Undeutliche Terrassen im umgebenden Gelände könnten von einem zweiten Vorwall herrühren.
Typologie	Niederungsburg - mittelalterlicher Burghügel
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°00'11.0" N, 11°22'07.0" E Höhe: 98 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 14 bis zur Abfahrt Wanzleben, dann der L 50, B 246a, B 180 und L 76 bis Groß Germersleben folgen. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Von der Hauptstraße führt ein Weg zum Kapellenberg.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Bei den urkundlich überlieferten Daten ist nicht zu unterscheiden auf welche der drei Anlagen sie sich genau beziehen.

Eine erste Erwähnung der Ortschaft erfolgt 937 als Grimhereslevu XI familias Sclavorum.

Um 972 wird die civitate Germersleva erwähnt, 1147 ante colloquium in nemore, 1148 ist von ad general colloquium in Germerslove die Rede.

1197 werden die comes in Germersleve iudicio presentantes comitis et alivorum nobilium genannt.

1211 wird der actum in ecclesia Germersleve, 1260 Germersleve prope Bodan tempore placiti habiti in loco sedilium und 1286 das oppidium Germersleben erwähnt.

Es liegen für den Burghügel keine Funde vor, aus denen heraus eine genaue Datierung zur Entstehung und zum Verlassen der Anlage möglich wäre.

Der Hügel wurde später als Begräbnisstätte genutzt. Dazu wurde in ihm eine Gruft angelegt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.03.2021] - Neuerstellung.

Sonstiges

In Groß Germersleben gibt es neben dem Burghügel auf dem Kapellenberg noch das Schloss in der Bodeaue und etwas weiter östlich die Reste der Burg Dorsteberg.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.03.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Gefällt mir 184



Folgen

528 Follower